

Hofladeneröffnung in landwirtschaftlichen Betrieben

Checkliste rechtlicher Aspekte

Eine Direktvermarktung am eigenen Standort aufzubauen bedarf der Beachtung einiger rechtlicher Vorschriften. Im Folgenden werden die wichtigsten rechtlichen Rahmenbedingungen aufgelistet, die vor einer Hofladeneröffnung bedacht werden müssen.

Bitte beachten Sie, dass es sich hier nur um eine allgemeine Übersicht handelt. Diese ist kein Ersatz für eine Rechtsberatung. Es ist zu empfehlen, sich im Vorhinein bei den zuständigen Stellen zu melden oder einen Rechtsanwalt hinzuzuziehen.

Gewerberecht

- Landwirtschaftsbetriebe, die Produkte der ersten und zweiten Verarbeitungsstufe direkt verkaufen, sind meistens **von der Gewerbeanmeldung befreit**
- Nachfrage beim zuständigen **Gewerbeamt**

Steuerrecht

- Informationen über steuerliche Pflichten und Kassen beim zuständigen **Finanzamt** erfragen

Lebensmittel- und Bauhygiene

- Anmeldung bei der Lebensmittelüberwachung** vor dem Inverkehrbringen von Lebensmitteln
- Lagerung und Verkauf müssen den geltenden **Hygienestandards** entsprechen
- Das **Personal** muss ausreichend geschult sein
- Einbindung des **zuständigen Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamtes**

Lebensmittelinformations-verordnung und Preisangabenverordnung

- Bei **vorverpackten Waren** im Verkauf korrekte Kennzeichnung von Lebensmitteln beachten
- Bei **loser Ware** Preisangaben nach bestimmten Vorschriften machen und einige Punkte, wie z.B. Allergene kennzeichnen

Mess- und Eichgesetz

- Für abzuwiegende Waren an das **Eichamt** wenden
- Geeichte Waagen haben ein **Ablaufdatum** und müssen in einem festen Turnus neu geeicht werden
- Waagen müssen am Verkaufsstand ein **dem Kunden zugewandtes Display** vorweisen

Produkthaftungsgesetz

- Einrichtung einer **Produkt- und Berufshaftpflichtversicherung**, da man für die verkauften Produkte haftbar gemacht werden kann

Handwerksordnung

- Brot backen oder Zerlegen von Fleisch in Teilstücke unterliegt der **Handwerksordnung**

- Als Landwirtschaftsbetrieb an die **zuständige Handwerksammer** wenden, wenn eine solche Tätigkeit in unerheblichen Umfang betrieben wird, da Sonderregelungen gelten

Ladenöffnungsgesetz

- Laut **sächsischem Ladenöffnungsgesetz** Öffnung der Verkaufsstellen montags bis samstags von 6 bis 22 Uhr
- Ausnahmen für bestimmte Waren an Sonn- und Feiertagen dem **Gesetzestext** entnehmen

Werbung an öffentlichen Straßen

- Bestimmungen hierzu beim örtlichen **Ordnungsamt** erfragen

Baurecht

- Genehmigungen bei **Neu-, An- oder Ausbauten** (teilweise auch bei angegliederten Automaten) anfordern

Quellen:

- **Landwirtschaftskammer Niedersachsen:** https://www.lwk-niedersachsen.de/lwk/news/37992_Direktvermarktung_-_Rechtliche_Rahmenbedingungen
- **Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft:** <https://www.bmel.de/DE/themen/verbraucherschutz/lebensmittel-hygiene/lebensmittelhygiene-im-handel.html>
- **Bayrisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten:** https://www.stmelf.bayern.de/mam/cms01/agrarpolitik/dateien/direktvermarktung_2017_web.pdf

Weiterführende Links:

- **Übersicht der Lebensmittelüberwachungsämter in Sachsen:** <https://www.gesunde.sachsen.de/anschriften-der-lebensmittelueberwachungs-und-veterinaeraemter-5508.html>
- **Link zum Eichamt Sachsen:** https://www.eichamt.sachsen.de/handel.html?_cp=%7B%22accordion-content-4768%22%3A%7B%220%22%3Atrue%2C%221%22%3Atrue%7D%2C%22previousOpen%22%3A%7B%22group%22%3A%22accordion-content-4768%22%2C%22idx%22%3A1%7D%7D
- **Informationen zum Ladenschlussgesetz in Sachsen:** <https://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/11548-Saechsisches-Ladenoeffnungsgesetz>